

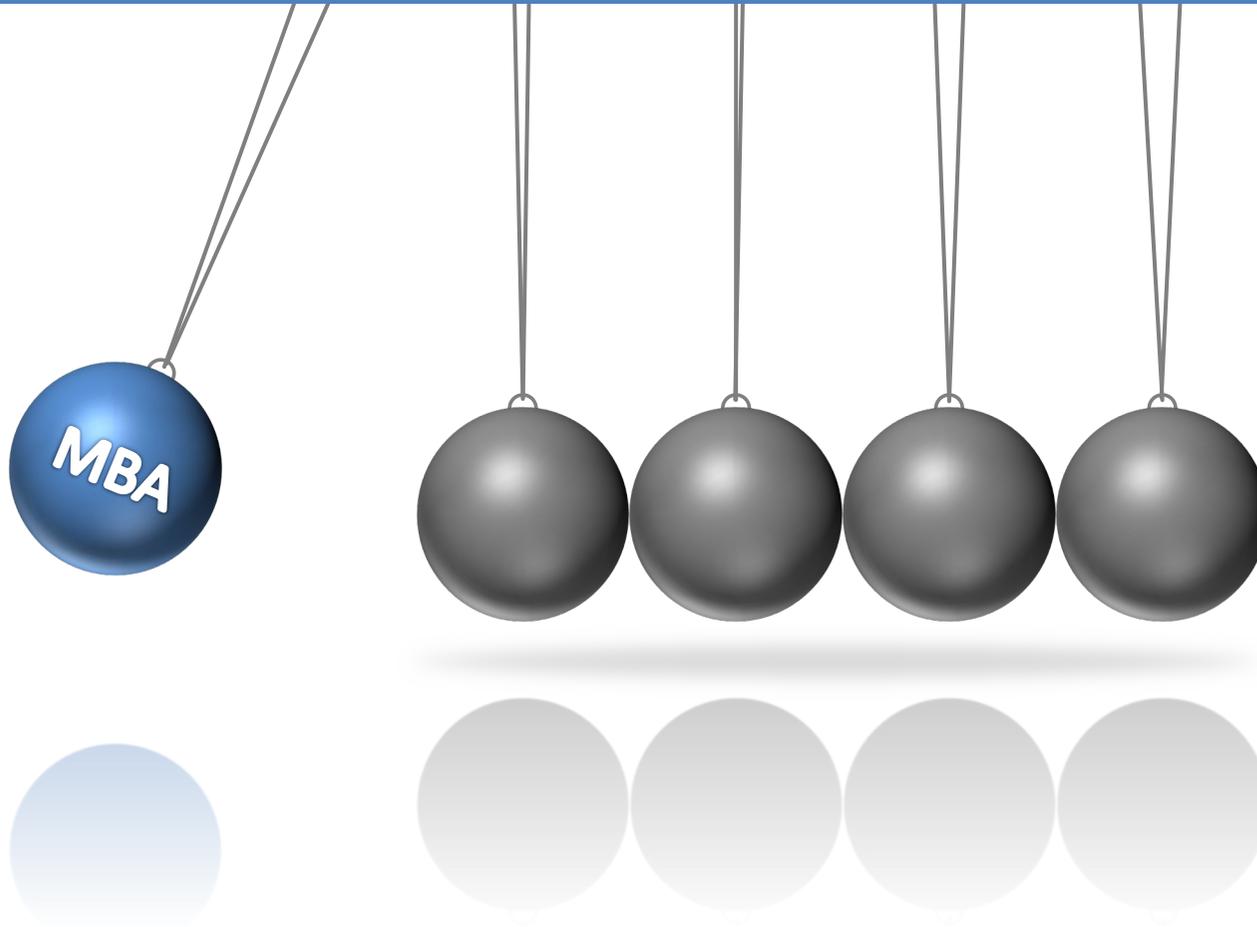
weiterbildender / Part Time

MBA

General Management



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences
Fachbereich Betriebswirtschaft



EINLEITUNG

VORWORT DER LEHRGANGSLEITUNG

„Lebenslanges Lernen“ ist nicht nur ein Schlagwort, sondern das Gebot der Stunde. Dahinter steht die Anforderung an die Weiterentwicklung im bereits abgeschlossenen Beruf. Ingenieure und Berufstätige ähnlicher Berufe mit einer einjährigen beruflichen Praxis können durch das neue Angebot der Ernst-Abbe-Hochschule Jena im Fachbereich Betriebswirtschaft einen „Master of Business Administration“ (MBA) in einem vier semestrigen Studium als berufsbegleitende Weiterbildung mit Präsenzphasen erwerben.

Das Ziel dieses MBA ist darauf ausgerichtet, es den Studierenden zu ermöglichen, sich in einer Mischung aus theoretischem Wissen und praktischer Anwendung die notwendige Fach-, Führungs- und Entscheidungskompetenz anzueignen. Durch die Ausbildung als weiterbildender Masterstudiengang mit integrierter Internetplattform und regelmäßigen Seminaren, eignet sich dieser MBA in besonderem Maße zum Selbststudium. Die umfassenden Lehrbriefe sind zunächst die Basis, die jeder Studierende selbstständig erarbeitet, um dann in einen interaktiven Dialog mit den Professoren des Studiengangs und weiteren hochqualifizierten Dozenten einzutreten.

Gerade die Ernst-Abbe-Hochschule Jena, umgeben von zahlreichen Unternehmen aus den Bereichen Optik, Biotechnologie, Hochtechnologie und ähnlichen Unternehmenszweigen, eignet sich in besonderer Weise als leistungsorientierte Ausbildungsstätte für ein praxisorientiertes Studium. Durch zahlreiche Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen in den USA, Frankreich, Südamerika, Namibia, China etc. werden internationale Bezüge hergestellt. Damit wird dieser Studiengang den speziellen Bedürfnissen gerade derjenigen Berufstätigen gerecht, die zur Erlangung einer Führungsposition in Unternehmen oder als Entrepreneur die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erlangen oder ausbauen wollen.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Görg
Studiengangsleiter
Ernst-Abbe-Hochschule Jena

AHNEN ODER WISSEN?

- Wollen Sie Ihren Wissenshorizont erweitern?
- Wollen Sie mit Gleichgesinnten lernen?
- Wollen Sie Wissensdefizite abbauen und sich Wissensvorsprünge erarbeiten?

STILLSTEHEN ODER WEITERGEHEN?

- Wollen Sie sich weiterentwickeln?
- Sind Sie erfolgshungrig?
- Wollen Sie der Konkurrenz einen Schritt voraus sein?

LEIDEN ODER LEITEN?

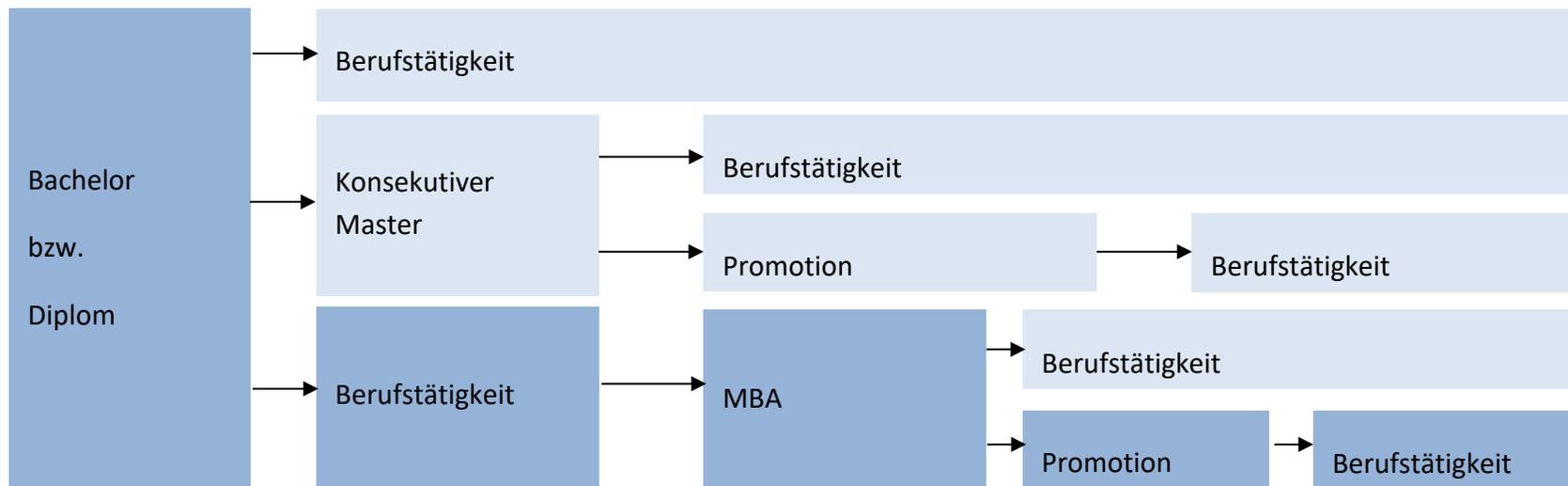
- Wollen Sie Ihre berufliche Situation verbessern?
- Wollen Sie mehr Akzeptanz?
- Streben Sie eine Führungsposition an?

SIE SCHAFFEN DAS: WEITERBILDUNG, BERUF UND TITEL!



BERUFSBEGLEITENDER MBA GENERAL MANAGEMENT

- Berufsbegleitendes BWL-Studium in erster Linie für Ingenieure und ähnlich qualifizierte Akademiker!
- Ihnen fehlt noch betriebswirtschaftliches Wissen, um die nächsten Karriereschritte voranzutreiben? Ein berufsbegleitender Studiengang zum Master of Business Administration ist hier ideal!
- Der passende Titel zur Berufs- oder Wissenschaftskarriere!
- Nach dem Bachelor oder Diplom winkt nicht nur der Master-Titel, sondern damit auch die Perspektive zur Promotion!



LERNEN IM EIGENEN TEMPO!

Sie können Ihr Studium individuell an Ihre persönlichen Bedürfnisse und Zeitvorstellungen anpassen.

PER WEITERBILDENDEM STUDIUM ZUM MASTER!

Unsere zum Selbststudium geeigneten Studienbriefe sind entweder online verfügbar oder werden bei Bedarf ganz traditionell in Papierform zugesandt. Da spielen weite Entfernungen keine Rolle.

KARRIEREPLANUNG OHNE WISSEN IHRES UMFELDES!

Wenn Sie in Ruhe Ihre Karriere weiter fördern wollen, ist ein weiterbildender Masterstudiengang die ideale Wahl.

CHANCE FÜR EINE ERFOLGREICHERE ZUKUNFT!

Durch den berufsbegleitenden Master an der EAH Jena erweitern Sie Ihre fachlichen Kompetenzen neben den praktischen Erfahrungen in Ihrem Unternehmen. Ein höherer Bildungsgrad macht Sie als Arbeitnehmer unentbehrlich und öffnet Ihnen Türen für neue Herausforderungen und Aufgabenfelder. Des Weiteren haben Sie eine finanzielle Sicherheit und erwerben in kurzer Zeit Ihren Master of Business Administration. Dabei bietet der berufsbegleitende Masterstudiengang flexible Lernzeiten sowie den Wissens- und Erfahrungsaustausch mit anderen Studierenden, praxiserfahrenen Professoren und Führungskräften verschiedener Unternehmen.

MÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN!

Mit dem Bildungsgrad des Masters fließt neues Know-how in Ihr Unternehmen. Sie bekommen nicht nur eine höher qualifizierte Arbeitskraft sondern auch eine motivierte Führungskraft. Neben dem erweiterten Fachwissen verfügen Ihre Mitarbeiter(innen) über weitreichende Praxiserfahrung und sind mit Ihrem Unternehmen bereits vertraut. Dadurch sparen Sie nicht nur Zeit in der Personalbeschaffung und der Personalentwicklung sondern auch die damit verbundenen Kosten. Durch die dazu gewonnenen Kompetenzen sind Ihre Mitarbeiter(innen) flexibler und für höher qualifizierte Aufgaben einsetzbar.

DIE HOCHSCHULE

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena wurde 1991 als erste und größte Fachhochschule in Thüringen gegründet. Heute umfasst sie knapp 4.300 Studierende. Im Interesse einer umfassenden wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Ausbildung kooperiert die Ernst-Abbe-Hochschule Jena mit Hochschulen aus ganz Europa und darüber hinaus.

Fruchtbare Kooperationen gibt es ebenso mit der Wirtschaft: Firmen von Weltruf, wie Carl Zeiss, Jenoptik, Siemens und die industrienahen Forschungsinstitute Jenas stehen für moderne Technik, zeitgemäßes Management und wissenschaftliche Innovation.



DER FACHBEREICH

Am Fachbereich Betriebswirtschaft sind derzeit 17 Professoren beschäftigt. Die Professoren können sowohl eine hohe wissenschaftliche Reputation als auch umfangreiche praktische Berufserfahrung vorweisen. Einige der Professoren haben neben ihren akademischen Graden noch weitere Qualifikationen in Form der Befähigung zum Richteramt, Berufsexamen (z.B. Steuerberater und/oder Wirtschaftsprüfer) oder ausländischer Hochschulabschlüsse (z.B. LL. M oder Maitrise de Science Politiques). Eine enge Verknüpfung zur betrieblichen Praxis ergibt sich zudem daraus, dass am Fachbereich mehrere Professoren als Angehörige eines freien Berufes (z.B. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Unternehmensberater) in eigener Verantwortung, unter Berücksichtigung des Nebentätigkeitsrechtes, einer unternehmerischen Tätigkeit nachgehen oder nachgingen.



LABORE, DATENBANKEN, ANALYSEN

BWL-Labor (SAP): Funktions-, Branchen-, Office- und Anwendungssysteme, Linux, Windows, ...

Rechnungswesen-/Steuer-Labor: SAP, Datev, Corporate Planner, Thomson Financial Datastream, ...

Metaplan-Labor: Arbeitstechniken, Gruppendiskussionen, Kreativsitzungen, ...

Marktforschungs- und Multimedia-Labor: Sphinx, MediMACH, SPSS, TeleFORM, Eyetracking-Station, ...

Wirtschaftsinformatik-Labor: Groupware, Datenbanksysteme, Systemanalyse und -entwicklung, Lotus Domino, Linux- / Windows-Server, ...



KOMPETENZCENTER

CENTER FOR INNOVATION AND ENTREPRENEURSHIP

Aufgabe dieses Centers ist die Förderung von Unternehmensgründungen, die in der Ernst-Abbe-Hochschule Jena seit nun mehr als zehn Jahren durchgeführt wird.

Es bestehen unter anderem ein reger Austausch mit Jenaer Institutionen und eine Kooperation mit dem Paton-Patentcenter Thüringen. Hier werden Ideen systematisch gesammelt und anschließend bewertet.

Außerdem finden Beratung und Coaching durch die Mitarbeiter der Ideenschmiede statt, von der Erstberatung bis hin zur Gebrauchstauglichkeit.

Des Weiteren nimmt sie, als eine von vielen Aktivitäten, noch an zahlreichen regionalen und landesweiten Ideenwettbewerben teil und ist in der Lage Projekterfahrungen weiterzugeben.

USABILITY CENTER

Der Fachbereich Betriebswirtschaft verfügt über eine Vielzahl moderner Technik, die Sie im Rahmen Ihres Studiums an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena nutzen können. So zum Beispiel das in der Marktforschung häufig verwendete Eyetracking-Verfahren, verschiedene PCs sowie für Ihr Studium und darüber hinaus wichtige Software, wie unter anderem SPSS, Sphinx, MediMACH und Digitale Videoschnitt Software.

Außerdem ist der Raum in einer angenehmen Atmosphäre eingerichtet, um theoretische Situationen für Ihren weiteren Berufsweg so praxisnah wie möglich zu gestalten.

Dabei wird im Rahmen des Projektes mit gewerblichen und universitären bzw. institutionellen Partnern intensiv kooperiert.

CENTER OF REGIONAL INNOVATION

„KompNet 2011 – Erfolgsfaktoren regionaler Innovationsnetze“ ist ein Projekt, welches aktuell von diesem Center durchgeführt wird.

Ziel dieses Centers ist die Untersuchung der Innovations- und Kooperationstätigkeiten von kleinen und mittleren Unternehmen im Rahmen regionaler Innovationsnetze sowie deren regionalwirtschaftliche Implikationen.

Dabei wird im Rahmen des Projektes mit gewerblichen und universitären bzw. institutionellen Partnern intensiv kooperiert.

DIE WEITERBILDUNGSKADEMIE

Die Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e. V. (JenALL) ist die gemeinsame Weiterbildungseinrichtung der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena.

Sie entwickelt und realisiert praxis- und zielgruppengerechte Weiterbildung, um den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praxisorientierter Problemlösungen in verschiedene Bereiche der Wirtschaft und der Gesellschaft zu fördern.

JenALL unterstützt den Fachbereich Betriebswirtschaft der EAH Jena bei der Organisation des weiterbildenden Studienganges „General Management (MBA)“ und steht Ihnen gern als Ansprechpartner insbesondere in folgenden Angelegenheiten zur Verfügung:

- Studienvertrag;
- Unterstützung bei der Immatrikulation an der EAH Jena;
- Organisation des Studienablaufes;
- Bereitstellung von Informationsmaterial und Lehrunterlagen;
- Service.

Kontakt:
Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e.V. (JenALL e.V.)
Carl-Zeiss-Promenade 2
07745 Jena
03641 / 205 108
mail@jenall.de
www.jenall.de



JENA

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena befindet sich in der Mitte Europas: Jena liegt in Thüringen, dem „grünen Herzen“ Deutschlands. Die traditionsreiche alte Universitätsstadt ist ein bekanntes Zentrum der Hochtechnologie und liegt in einer unverwechselbaren, zauberhaften Landschaft. In Jena leben rund 100.000 Menschen, darunter ca. 26.000 Studierende.

Die Studierenden füllen die Stadt mit Leben, Bewegung und Zukunft. Jena ist ein Ort zum Wohlfühlen. ‚Meine Stadt‘, sagen nicht nur die Jenaer. Auch die Zugezogenen verfallen schnell dem Charme von Land und Leuten. Darüber hinaus bietet eine bezaubernde Landschaft in unmittelbarer Stadt-Nähe Einmaligkeiten fürs Auge und zum Relaxen per Fuß oder Rad. Dass an der Saale gelegene Jenaer ‚Paradies‘ ist dabei nur eine von zahlreichen Möglichkeiten. Last but not least sorgen die spannende Kulturszene und eine sympathische Kneipenmeile ebenfalls für neue Prägungen in der jungen alten Stadt.



DAS PROGRAMM



STUDIEN- UND PRÜFUNGSPLAN

Modul- bzw. LV-bezeichnung	Dozent	Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Sem. 4	Summe CP	Teilnahme Präsenzveranstaltung	Prüfungsart und -dauer
		PS	PS	PS	PS			
M1 Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft	Klaus					3		
V1.1 Wissenschaftstheorie der Betriebswirtschaft	Klaus	6					Pflicht	Teilnahme
V1.2 VWL – Märkte und Marktergebnisse	Stoetzer	6					fakultativ	Klausur 60 Min.
V1.3 Vertragsverhandlung und Mediation	Saller	12					Pflicht	Fallstudie
M2 Personalwirtschaft	Görg					9		Klausur 180 Min.
V2.1 Arbeitsrecht für Führungskräfte	Görg	6					fakultativ	
V2.2 Personalentwicklung	Kraußlach	6					fakultativ	
V2.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement	Kraußlach	6					fakultativ	
M3 Kreativitäts- und Gründungsmanagement	Haase					6		
V3.1 Kreativität und Unternehmertum	Lautenschläger	8					Pflicht	Teilnahme
V3.2 Unternehmensgründung	Haase	4					fakultativ	Businessplan
M4 Unternehmenssteuerung	Mainka					6		Klausur 120 Min.
V4.1 Controlling und Informationsmanagement	Mainka	6					fakultativ	
V4.2 Unternehmensführung	Mainka	6					fakultativ	
M5 Marktorientierte Unternehmensführung	Magerhans					6		Klausur mit Fallstudie
V5.1 Marketinginstrumente	Magerhans/Engelhardt		6				fakultativ	
V5.2 Internationales Marketing	Magerhans/Engelhardt		6				fakultativ	
M6 Management von Informationsprozessen	Schmager					6		Klausur 120 Min.
V6.1 Projektmanagement	Schmager		6				fakultativ	
V6.2 Qualitätsmanagement	Manns		6				fakultativ	
M7 Digitale Geschäftsmodelle	Wöhner					9		Fallstudie/mündlich
V7.1 Technologien des Internets	Wöhner		6				fakultativ	
V7.2 Ökonomie digitaler Märkte	Wöhner		6				fakultativ	
V7.3 Fallstudien zum E-Commerce	Opuszko		6				fakultativ	
M8 Wirtschaftsrecht	Görg					6		Klausur 120 Min.
V8.1 Wirtschaftsrecht für Führungskräfte	Görg		6				fakultativ	
V8.2 Gewerblicher Rechtsschutz	Saller		6				fakultativ	
M9 Finanzwirtschaft	Bösch					6		Klausur 120 Min.
V9.1 Unternehmensbewertung	Bösch			6			fakultativ	
V9.2 Internationales Finanzmanagement	Bösch			6			fakultativ	
M10 Rechnungslegung und Steuerrecht	Klaus					9		Klausur 180 Min.
V10.1 Steuerrecht für Führungskräfte	Klaus			6			fakultativ	
V10.2 Internationale Rechnungslegung (IAS/IFRS)	Klaus			6			fakultativ	
V10.3 Konzernrechnungslegung	Klaus			6				
M11 Globalisierung und Internationalisierung	Haase					6		Klausur 120 Min.
V11.1 Internationales Management	Stoetzer			6			fakultativ	
V11.2 Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	Haase			6			fakultativ	
M12 Masterthesis	Klaus				2	18		Abschlussarbeit
Summe der Präsenzstunden und Credit Points		66	54	63	2	90		

Anmerkung: Insgesamt müssen im Rahmen des Studiums Leistungen im Umfang von 90 CP erbracht werden.

Legende:

PS Präsenzzeit in h à 45 min
 CP Credit Points

MODUL 1: THEORIEN UND METHODEN DER BETRIEBSWIRTSCHAFT

- LV 1.1 Wissenschaftstheorie der Betriebswirtschaft
- LV 1.2 VWL – Märkte und Marktergebnisse
- LV 1.3 Vertragsverhandlung und Mediation

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die modernen Methoden wirtschaftswissenschaftlichen Arbeitens eigenständig anzuwenden, klassische Fehler zu vermeiden und Auswege aus Problemlagen zu finden. Die Studierenden erhalten in der Lehrveranstaltung VWL – Märkte und Marktergebnisse einen Einblick in das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage auf einem Markt. Unterschiedliche Marktergebnisse in Abhängigkeit von Marktstrukturen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden analysiert und Probleme des Marktversagens erläutert. Die Zusammenhänge mit zentralen gesamtwirtschaftlichen Größen wie Bruttoinlandsprodukt, gesamtwirtschaftlichem Angebot und Nachfrage, Inflation und Arbeitslosigkeit werden dabei deutlich. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema der Vertragsverhandlung lernen die Studierenden ihre betrieblichen Verhältnisse ausgehend von der Informationsgewinnung bis hin zur Erfüllungs- und Risikoplanung mit Mitteln und in den Grenzen des Rechts zu gestalten.

MODUL 2: PERSONALWIRTSCHAFT

- LV 2.1 Arbeitsrecht für Führungskräfte
- LV 2.2 Personalentwicklung
- LV 2.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Veranstaltung zum Arbeitsrecht (LV 2.1) beinhaltet vorrangig das sog. Individualarbeitsrecht. Es umfasst, neben einer grundsätzlichen Einführung in die Materie, insbesondere Fragen der Begründung und des Inhalts von Arbeitsverhältnissen, Probleme der Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und Probleme bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Grundzüge des Arbeitsschutzrechtes runden das Individualarbeitsrecht ab. Weiterhin ist Inhalt der Lehrveranstaltung das bei Arbeitsstreitigkeiten äußerst praxisrelevante Recht der Arbeitsgerichtsbarkeit. Ein weiterer Bestandteil der Lehrveranstaltung befasst sich mit den Grundlagen des sog. kollektiven Arbeitsrechts. Das Modul „Personalwirtschaft“ zeigt, wie der Prozess der Personalentwicklung abläuft und mit welchen Methoden und Maßnahmen erfolgreiche Personalentwicklung durchgeführt werden kann (LV 2.2). Die Veranstaltung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ befähigt die Studierenden, theoretisch fundierte und praxisrelevante Umsetzungskonzepte auf den eigenen Tätigkeits- und Verantwortungsbereich zu übertragen. Die Studierenden erlernen wichtige Instrumente des BGM, insbesondere der Gesundheitsförderung und deren unternehmens- bzw. zielgruppenbezogene Anwendung, auf der Grundlage der Zielsetzungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (LV 2.3).

MODUL 3: KREATIVITÄTS- UND GRÜNDUNGSMANAGEMENT

- LV 3.1 Kreativität und Unternehmertum
- LV 3.2 Unternehmensgründung

Das Modul Kreativitäts- und Gründungsmanagement verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, indem es betriebswirtschaftliche Funktionalbereiche integriert und mit Elementen aus dem Kreativitäts- und Innovationsmanagement verbindet. Zugleich wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Gründungen und Unternehmern adressiert.

Zielsetzung der Veranstaltung Kreativität und Unternehmertum (LV 3.1) ist es, die Teilnehmer für eine problemorientierte Sichtweise ihrer Umwelt zu sensibilisieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie neue Lösungsansätze und Geschäftsideen mit Hilfe von Kreativitätstechniken erarbeitet und anschließend mit Methoden der Ideenbewertung analysiert werden. Im Ergebnis können die Teilnehmer den unternehmerischen Prozess als das Erkennen, das Bewerten und das Nutzen von Gelegenheiten erklären, mit verschiedenen Methoden zur Entwicklung neuer Problemlösungen und Produktideen umgehen sowie Techniken zur Bewertung von Problemlösungen erörtern und zielgerichtet einsetzen.

Im Ergebnis der Veranstaltung Unternehmensgründung (LV 3.2) kennen und verstehen die Teilnehmer gründungsrelevante betriebswirtschaftliche Aspekte, insbesondere aus den Bereichen Marketing, Finanzierung und Organisation, sowie die Determinanten einer tragfähigen Businessplanung. Sie sind in der Lage, Marktpotenziale, Kundennutzen und Wettbewerbsvorteile zu analysieren und zu beurteilen, verschiedene Finanzierungsquellen und -formen für Unternehmensgründungen zu vergleichen und zu bewerten sowie tragfähigen Businessplan zu konzipieren und zu erstellen.

MODUL 4: UNTERNEHMENSSTEUERUNG

- LV 4.1 Controlling und Informationsmanagement
- LV 4.2 Unternehmensführung

Das Modul „Unternehmenssteuerung“ besteht aus zwei Veranstaltungen. Die erste Veranstaltung heißt „Controlling und Informationsmanagement“ (LV 4.1) und behandelt die Grundzüge des Controllings und des Informationsmanagements im Allgemeinen und gibt einen Überblick über ausgewählte Instrumente des operativen und strategischen Controllings im Besonderen. Im Vordergrund steht das Bemühen, die vielfältigen und oft komplexen Sachverhalte und Zusammenhänge auf einfache und anschauliche Art und Weise darzustellen. Infolgedessen werden keine funktions- oder branchenspezifischen Probleme behandelt. Im Vordergrund steht das ganzheitliche Unternehmenscontrolling und das zugehörige Informationsmanagement. Die zweite Veranstaltung lautet „Unternehmensführung“ (LV 4.2) und behandelt die Grundzüge der Unternehmensführung. Vorgestellt werden die wichtigsten Führungstheorien, -ansätze und -stile. Der Teilnehmer erhält einen Überblick über die Strategien, mit denen die

Führungskräfte den Herausforderungen des Wettbewerbs begegnen. Die enge inhaltliche und methodische Verbindung zwischen Unternehmensführung, Controlling und Informationsmanagement wird durch die Vorstellung der wichtigsten Instrumente und Methoden der operativen und strategischen Unternehmensführung deutlich.

Die zweite Veranstaltung lautet „Unternehmensführung“ (LV 4.2) und behandelt die Grundzüge der Unternehmensführung. Vorgestellt werden die wichtigsten Führungstheorien, -ansätze und -stile. Der Teilnehmer erhält einen Überblick über die Strategien, mit denen die Führungskräfte den Herausforderungen des Wettbewerbs begegnen. Die enge inhaltliche und methodische Verbindung zwischen Unternehmensführung und Controlling wird durch die Vorstellung der wichtigsten Instrumente und Methoden der operativen und strategischen Unternehmensführung deutlich.

MODUL 5: MARKTORIENTIERTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- LV 5.1 Marketinginstrumente
- LV 5.2 Internationales Marketing

Das Modul „Marktorientierte Unternehmensführung“ zeigt Grundlagen des Marketings und Besonderheiten des Internationalen Marketings auf.

Anhand des Marketing-Managementprozesses und unterstützt durch Praxisbeispiele werden Ziele, Zielgruppen, Strategien, Analysewerkzeuge und Instrumente zur Umsetzung nationaler und internationaler Marketingaufgaben vermittelt.

MODUL 6: MANAGEMENT VON INFORMATIONSPROZESSEN

- LV 6.1 Qualitätsmanagement
- LV 6.2 Projektmanagement

Das Modul „Management von Informationsprozessen“ besteht aus zwei Veranstaltungen, namentlich „Qualitätsmanagement“ und „Projektmanagement“.

Neben der Darstellung wichtiger Methoden, Werkzeuge und Normen des Qualitätsmanagements kommt dem Total Quality Management ein wesentlicher Stellenwert zu. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse zur Einrichtung, Erhaltung und Dokumentation von Qualitätsmanagementsystemen vermittelt.

Unsere Wirtschaftswelt wird immer komplexer. Unternehmen stehen zunehmend im globalen Wettbewerb. Produkte werden in kürzeren Abständen durch neuere ersetzt. Märkte schwanken, brechen zusammen und neue entstehen. Ein wirksames Instrument zur Bewältigung derartiger komplexer Aufgaben ist das Projektmanagement, das in der Veranstaltung (LV 6.2 Projektmanagement) vorgestellt wird.

MODUL 7: DIGITALE GESCHÄFTSMODELLE

- LV 7.1 Technologien des Internets
- LV 7.2 Ökonomie digitaler Märkte
- LV 7.3 Fallstudien zum E-Commerce

Das Modul „Digitale Geschäftsmodelle“ besteht aus den Lehrveranstaltungen „Technologien des Internets“, „Ökonomie digitaler Märkte“ sowie „Fallstudien zum E-Commerce“, die direkt aufeinander aufbauen. Die zunehmende Digitalisierung ermöglicht im Vergleich zu klassischen Märkten neuartige Geschäftsmodelle, die sich in veränderten Produkt-, Preis- und Wettbewerbsstrategien widerspiegeln. Studierende des Moduls entwickeln ein Verständnis zu den Besonderheiten digitaler Geschäftsmodelle, können nach Abschluss des Moduls digitale Geschäftsmodelle analysieren und konzipieren sowie klassische Geschäftsmodelle mit digitalen Absatzwegen anreichern. Hierzu werden zunächst die erforderlichen technologischen Grundlagen vermittelt (LV 7.1) und aufbauend die ökonomischen Besonderheiten digitaler Märkte (LV 7.2) erläutert. Dabei stehen besondere Preisstrategien wie Flatrates, indirekte Erlösmodelle oder neuartige Produktstrategien wie Mass Customization und Long Tail im Vordergrund. Die erworbenen Kenntnisse werden abschließend anhand von Fallstudien auf existierende Märkte (LV 7.3) angewendet.

MODUL 8: WIRTSCHAFTSRECHT

- LV 8.1 Wirtschaftsrecht für Führungskräfte
- LV 8.2 Gewerblicher Rechtsschutz

Das Modul „Wirtschaftsrecht“ wurde speziell für Studierende des MBA-Weiterbildungsstudienganges des Fachbereichs Betriebswirtschaftslehre entwickelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich auch ohne spezielle Vorkenntnisse als Leser bzw. als Zuhörer den Stoff erarbeiten zu können. Wünschenswert wären Grundkenntnisse des zivilen und öffentlichen Wirtschaftsrechts, insbesondere des Bürgerlichen Rechts. Sie sind jedoch nicht Bedingung für das Verständnis der Materie.

Das Modul beschäftigt sich, überwiegend anhand praktischer Beispiele, Fälle und Aufgaben, insbesondere mit speziellen Themen aus dem Bereich des Bürgerlichen Rechts, wie etwa der sog. Rechtsgeschäftslehre, dem Vertrags- und Schuldrecht, dem Schadensersatzrecht u.a. Weiterhin werden für die Praxis von Führungskräften relevante Themen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht, wie etwa die Geschäftsführerhaftung, sowie aus dem Gewerberecht und dem gewerblichen Rechtsschutz behandelt.

Weiterhin geht es inhaltlich um die Erarbeitung von Verträgen aus Sicht von Führungskräften, wobei ein besonderes Gewicht auf die Lizenzverträge gelegt wird.

MODUL 9: FINANZWIRTSCHAFT

- LV 9.1 Unternehmensbewertung
- LV 9.2 Internationales Finanzmanagement

In der Veranstaltung „Unternehmensbewertung“ (LV 9.1) werden die bestehenden Bewertungsansätze dargestellt, interpretiert und angewendet. Ferner wird die Rolle des Fremdkapitals zur Erhöhung des Unternehmenswerts beleuchtet.

In der zweiten Veranstaltung „Internationales Finanzmanagement“ (LV 9.2) werden die wesentlichen Gründe für die Internationalisierung von Unternehmungen erläutert. Der Studierende wird dabei mit den betriebswirtschaftlichen Ansätzen zur Erklärung der Globalisierung vertraut gemacht. Darüber hinaus werden die wesentlichen Typen von Währungsrisiken und deren Hedging-Möglichkeiten dargestellt und diskutiert.

MODUL 10: RECHNUNGSLEGUNG UND STEUERRECHT

- LV 6.1 Steuerrecht für Führungskräfte
- LV 6.2 International Rechnungslegung (IAS/IFRS)
- LV 6.3 Konzernrechnungslegung

Das Modul „Rechnungslegung und Steuerrecht“ besteht aus drei Veranstaltungen. Die Lehrveranstaltung „Steuerrecht für Führungskräfte“ (LV 6.1) hat zum Ziel den Studierenden die wesentlichen für unternehmerische Entscheidungen relevanten steuerrechtlichen Rahmenbedingungen zu vermitteln sowie deren betriebswirtschaftliche Auswirkungen aufzuzeigen. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, die Relevanz steuerlicher Regelungen für unternehmerische Entscheidungen zu erkennen und umgekehrt. Die zweite Veranstaltung heißt „Internationale Rechnungslegung“ (LV 6.2). Die Wissensvermittlung in dieser Lehrveranstaltung erfolgt nach einer kurzen theoretischen Einführung anhand von Fällen. Die Studierenden werden vom Dozenten vorbereitete Fälle eigenständig lösen und die Lösung begründen und gegen Einwände

von Kommilitonen und Dozenten vertreten. Die Fälle selbst beinhalten die zentralen Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung und der Rechnungslegung nach IAS/IFRS. Die Veranstaltung „Konzernrechnungslegung“ (LV 6.3) wurde mit dem Ziel konzipiert, Studierenden den Einstieg in die Rechnungslegung der Konzerne zu erleichtern.

MODUL 11: GLOBALISIERUNG UND INTERNATIONALISIERUNG

- LV 11.1 Internationales Management
- LV 11.2 Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Das Modul International Management konzentriert sich auf allgemeine und fallbezogene Aspekte des internationalen Managements sowie der interkulturellen Wirtschaftskommunikation. Die Veranstaltungen verfolgen einen interdisziplinären Ansatz, der volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Inhalte mit sozial- bzw. organisationspsychologischen und anthropologischen Ansätzen verbindet. Mit der Veranstaltung Internationales Management verstehen die Studierenden die Gründe des internationalen Handels und können diese kritisch im Kontext der Globalisierung diskutieren. Sie sind außerdem in der Lage die Besonderheiten des internationalen Managements aus der Sicht von KMU zu beschreiben, reflektieren und bewerten. Im Ergebnis der Veranstaltung Interkulturelle Wirtschaftskommunikation kennen und verstehen die Teilnehmer kulturspezifische kommunikative Aspekte des Denkens, Handelns und Kommunizierens und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie verfügen zugleich über die Fähigkeit, das erlernte Wissen bei interkulturellen Kontakten in ausgewählten Wirtschaftsräumen anwenden sowie die Risiken aus soziokulturellen Divergenzen für internationale Geschäftsaktivitäten evaluieren zu können.

MODUL 12: MASTERTHESIS

Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit. Den Inhalt des Moduls „Masterthesis“ bildet die Bearbeitung eines Themas auf dem Gebiet der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie bzw. der wirtschaftlichen Praxis.

PROFESSOREN UND DOZENTEN

Prof. Dr. oec. publ. Martin Bösch

ABWL, insb. Finanzwirtschaft

Berufliche Tätigkeiten

- Leitung Trading für Derivate und Repos
- Leitung institutional sales für Aktienprodukte
- GF einer Transaktionsbank
- Seit 2004 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Kapitalmärkte
- Unternehmensbewertung
- Bankbetriebswirtschaft

StB Prof. Dr. rer. pol. Hans Klaus

ABWL, insb. Ext. Rechnungswesen

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Assistent an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Ruhruniversität Bochum
- Steuerberater
- Seit 1996 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Handels- und Steuerbilanzrecht,
- Internationale Rechnungslegung (IAS, US-GAAP)
- Steuerrecht / Steuerberatung
- BWL für öffentliche Unternehmen
- Theorie der Unternehmung

Prof. Dr. Jan-Frederik Engelhardt

Marktorientierte Unternehmensführung

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Mitarbeiter an der Uni Göttingen
- Managementberater bei Horvath & Partners
- Seit 2021 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- B2C, insbes. Dienstleistungen
- Digitale Marktforschung

Prof. Dr. oec. Heike Kraußlach

ABWL, insb. Personalwesen

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Assistentin an der FSU Jena
- Personalleiterin in Krankenhäusern (in öffentlicher und privater Trägerschaft)
- Geschäftsbereichsleiterin Personalmanagement des Universitätsklinikums Jena
- Seit 2009 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Vergütungsmanagement
- Personalentwicklung
- Tarif- und Arbeitszeitfragen
- Führungskräftevergütung

Prof. Dr. jur. Hans-Jürgen Görg

Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht

Berufliche Tätigkeiten

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Projektleiter
- Befähigung zum Richteramt
- Rechtsanwalt und Unternehmensberater
- Seit 1999 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Zivil- und Wirtschaftsrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Insolvenz- und Sanierungsrecht
- Allgemeine BWL

Dr. rer. pol. Arndt Lautenschläger

Entrepreneurship

Berufliche Tätigkeit

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der EAH Jena

Kompetenzen und Forschungsschwerpunkte

- Entrepreneurship Research
- Entrepreneurship Education

Prof. Dr. rer. pol. Heiko Haase

ABWL, insb. Gründungs- und Innovationsmanagement

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Assistent an der TU Ilmenau,
- Professor an der FH Worms
- Seit 2010 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Existenz- / Unternehmensgründung
- Kleine und mittlere Unternehmen
- Innovationsmanagement
- Technologietransfer
- Gewerblicher Rechtsschutz

Prof. Dr. Alexander Magerhans

Marketing

Berufliche Tätigkeit

- Wiss. Mitarbeiter an der Uni Göttingen
- Ab 2006 Research Consultant in Göttingen
- seit 2013 an der EAH Jena

Kompetenz und Forschungsschwerpunkte

- Marketing

PROFESSOREN UND DOZENTEN

Prof. Dr. phil. Michael Mainka
Unternehmensführung/Controlling

Berufliche Tätigkeit

- Berater für DAX-notierte und multinationale Konzerne
- Gesellschafter und Geschäftsführer Anest Unternehmensgruppe
- seit 2004 an der EAH Jena

Kompetenz und

Forschungsschwerpunkte

- Moderne Unternehmensführung
- Controlling & Informationsmanagement
- Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen

Prof. Dr.-Ing. Schmager
Betriebswirtschaftslehre, PPS;
Produktmanagement

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Assistent TU Hamburg
- Oberingenieur an der TU Hamburg
- Projektleiter Organisationsberatung
- seit 1994 an der EAH

Kompetenz- und

Forschungsschwerpunkte

- Produktionsorganisation
- Logistiksysteme

Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Manns

BWL, insbes. Technologie- und Innovationsmanagement

Berufliche Tätigkeiten

- Gutachter für Acquin
- Dozent an mehreren Bildungseinrichtungen
- Seit 1994 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Projektmanagement-Einsatz in Industriebetrieben
- Effektivitäts- und Effizienzsteigerung in F&E-Projekten
- Prozessmanagement

Prof. Dr. rer.oec. Matthias Stoetzer
Maitrise des Sciece Politiques
Volkswirtschaftslehre

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Assistent TU Berlin
- Abteilungsleiter volkswirtschaftliches Forschungsinstitut Bonn
- seit 1996 an der EAH

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Marktstrukturen und Wettbewerbsprozess
- Empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. rer. pol. Marek Opuszko
ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Mitarbeiter der FSU Jena, Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik
- Musiklabelbetreiber
- Seit 2020 an der EAH Jena

Kompetenz- und

Forschungsschwerpunkte

- e-Business
- Data Science
- Machine Learning
- Social Networks
- Network Analytics

Prof. Dr. rer pol. Thomas Wöhner
ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik

Berufliche Tätigkeiten

- IT-Sicherheitsbeauftragter
- Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl E-Business der MLU Halle-Wittenberg
- Seit 2018 an der EAH Jena

Kompetenz- und

Forschungsschwerpunkte

- Preis- und Wettbewerbsstrategien in der digitalen Ökonomie
- Kryptowährungen

Prof. Dr. jur. Michael Saller
Wirtschafts- und Arbeitsrecht

Berufliche Tätigkeiten

- Wiss. Mitarbeiter an der LMU München
- Rechtsanwalt und Unternehmensberater
- Beisitzer beim Bundeskartellamt
- Seit 2020 an der EAH Jena

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte

- Wettbewerbs- und Kartellrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Arbeitsrecht
- Grundlagen des Privatrechts

STUDIENABLAUF IM SEMESTERÜBERBLICK

1. Sem	Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft Wissenschaftstheorie der BWL VWL – Märkte und Marktergebnisse Vertragsverhandlung und Mediation	Personalwirtschaft Arbeitsrecht für Führungskräfte Personalentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement	Kreativitäts- und Gründungsmanagement Kreativität und Unternehmertum Unternehmensgründung	Unternehmenssteuerung Controlling u. Informationsmanagement Unternehmensführung	Präsenz- stunden 66	ECTS- Punkte 24
2. Sem	Marktorientierte Unternehmensführung Marketinginstrumente Internationales Marketing	Management von Informationsprozessen Qualitätsmanagement Projektmanagement	Digitale Geschäftsmodelle Technologien des Internets Ökonomie digitaler Märkte Fallstudien zum E-Commerce	Wirtschaftsrecht Wirtschaftsrecht für Führungskräfte Gewerblicher Rechtsschutz	54	27
3. Sem	Finanzwirtschaft Unternehmensbewertung Internationales Finanzmanagement	Rechnungslegung und Steuerrecht Steuerrecht für Führungskräfte International Rechnungslegung (IAS/IFRS) Konzernrechnungslegung	International Management Internationales Management Interkulturelle Wirtschaftskommunikation		42	21
4. Sem	Masterthesis (5 Monate)				2	18
Summe:					164	90



DAS STUDIUM AUF EINEN BLICK

Studienbeginn	jährlich, in der Regel zum Wintersemester
Studienform	berufsbegleitend
Dauer:	4 Semester (inkl. Masterthesis)
Zulassungsvoraussetzung:	Für die Aufnahme des Studiums ist ein Abschluss an einer Hochschule oder ein als mindestens gleichwertig anerkannter akademischer Grad mit mindestens 210 ECTS sowie eine mindestens einjährige berufliche Praxis in Unternehmen oder Organisationen nach Abschluss der Hochschülerstausbildung Voraussetzung oder 180 ECTS und mindestens zweijährige berufliche Praxis nach Abschluss der Hochschulausbildung
Sprache:	deutsch
Abschluss:	Master of Business Administration (MBA)
ECTS:	90
Akkreditierung:	AQAS
Bewerbungsfrist:	ganzjährig
Kosten:	11.900 € (zzgl. gültiger Semesterbeitrag der EAH Jena)
Anmeldung / Bewerbungsunterlagen:	<p>Die Bewerbung zum „General Management (MBA)“ ist über das Campusportal (www.campusportal.eah-jena.de) der Ernst-Abbe-Hochschule Jena möglich. Folgende Unterlagen sind bei der Bewerbung hochzuladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des ersten Hochschulabschlusses • Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung (i.d.R. Abitur) • tabellarischer Lebenslauf mit evt. Auslands- und Praxiserfahrung • Internationale Bewerber/innen müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen (bspw. TestDaF oder Goethe-Zertifikat C2)

E-LEARNING PLATTFORM

Neben den Lehrbriefen stellt die E-Learning-Plattform Moodle das wesentliche Instrument des Selbststudiums dar. Die Lerninhalte sind multimedial und teilweise interaktiv aufgebaut. In Summe orientiert sich diese neue Qualität des Lernens an Zukunft der Lernkultur.



Master "General Management (MBA)" - berufsbegleitend

Kursbereich Mehr ▾

Aktivität bearbeiten

Die Weiterleitung sollte automatisch funktionieren - falls nichts passiert, klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link.

Wintersemester 2023/24 / JenALL / Master "General Management (MBA)" - berufsbegleitend

1 2 »

[GM-M1 Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft WS 2023/2024](#) i

[GM-M2 Personalwirtschaft WS 2023/24](#) i

[GM-M3 Kreativitäts- und Gründungsmanagement WS 2022/23](#) i

[GM-M4 Unternehmenssteuerung WS 2023/24](#) i

[GM-M5 Marktorientierte Unternehmensführung SoSe 2023](#) i

[GM-M6 Management von Informationsprozessen SoSe 2023](#) i

[GM-M7 Digitale Geschäftsmodelle SoSe 2023](#) i

[GM-M8 Wirtschaftsrecht SoSe 2023](#) i

[GM-M9 Finanzwirtschaft WS 2023/24](#) i

[GM-M10 Rechnungslegung und Steuerrecht WS 2023/24](#) i

[GM-M11 Globalisierung und Internationalisierung WS 2023/24](#) i

HAUPTMERKMALE DES MBA GENERAL MANAGEMENT IM ÜBERBLICK

- **In nur 2 Jahren zum MBA – berufsbegleitend und somit ohne eine berufliche Auszeit nehmen zu müssen**
- **Kurze Präsenzzeiten**
- **Die Lehrmittel und Unterlagen sind über eine E-Learning-Plattform erhältlich und somit jederzeit und überall verfügbar**
- **Praxiserfahrene Professoren und Professorinnen und langjährige Praktiker vermitteln die Studieninhalte**
- **Interdisziplinäre Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen und Unternehmen ermöglichen einen intensiven Erfahrungsaustausch und den Aufbau von Netzwerken**
- **Der Studiengang ist AQAS akkreditiert**
- **Das Team von JenALL e.V. und des Fachbereiches Betriebswirtschaft betreut Sie persönlich**

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

- **Bildungsurlaub:** In fast allen Bundesländern haben Arbeitnehmer/innen Anspruch auf Bildungsurlaub (außer Bayern und Sachsen).
- **Förderung durch den Arbeitgeber:** Vielfach übernehmen Unternehmen die Studienentgelte oder stellen den Arbeitnehmer frei.
- **Steuerliche Vergünstigungen:** Studienentgelte, Fahrtkosten zu den Präsenzseminaren, Aufwand für Übernachtung und Verpflegung sowie Arbeitsmittel wie PC oder Fachbücher können steuerlich geltend gemacht werden.

Impressum:
Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Fachbereich Betriebswirtschaft
Carl-Zeiss-Promenade 2
07743 Jena
Telefon: 03641 205 550
E-Mail: bw@eah-jena.de
Dekan: Prof. Dr. Alexander Magerhans
Version: 4.5 (Juni 2024)
Änderungen und Irrtümer vorbehalten